CUMULUS

Gemeindebrief

April - Mai 2014

Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen

Gottes Segen zur Konfirmation!

Informationen, Themen, Termine

	Seite
Sonntag	4
Rückblick auf 2013	6
50 Jahre Frauenordination	8
Kreisposaunenfest	9
Projekt „Neue Erde" Bramsche	10
Gottesdienste	11-13
Gruppen und Kreise	14-15
Kindergarten Bad Essen	16
Jugendarbeit	18
Taufen, Trauungen, Bestattungen	19
Hohe Geburtstage	20-21
Kirchenmusik	23-24

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de
Durch den Druck auf Umweltschutzpapier erzielen wir mit dieser Ausgabe des CUMULUS folgende Einsparungen gegenüber dem Druck auf herkömmlichem Papier: **3.709 Liter Wasser, 318 kWh Energie, 233 kg Holz**

Der 39. „CUMULUS"...

Liebe Leserinnen und Leser,
Das Frühjahr ist da und damit die Konfirmationen in unserer Kirchengemeinde. Dieses freudige Ereignis der Aufnahme der jungen Menschen als vollwertige Mitglieder nehmen wir wieder zum Anlass, sie auf der Titelseite abzubilden.
Das Foto entstand am Sonntag, dem 30. März, nach dem Vorstellungsgottesdienst. Unser Fotograf und Layouter Eckhard Eilers (Foto, mit roter Jacke) musste erst ein wenig Ordnung in die bunte Gruppe bringen – und dann konnte er zusammen mit vielen Eltern bei strahlendem Sonnenschein dieses Bild mit der Kirche im Hintergrund aufnehen.
Vielen Dank auch an Ralf Hockemeyer für das ergänzende Bild links.
Viel Freude mit dieser Ausgabe wünscht die Redaktion mit

Elisabeth Buck, Eckhard Eilers, Hartwig Krämer und Dag Tober

MehrWert.

Wenn Sie mehr wollen ...

2% Gratis-anfahrt 10% 1 kleines Präsent 5% 1 Tank-füllung gratis 3% 1 Kaffee gratis

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Auf zu goldenen Zeiten
Mit der goldenen VR-BankCard PLUS und unseren Kooperationspartnern ist Ihre Mitgliedschaft jetzt MehrWert. Bei vielen regionalen Firmen kommen Sie jetzt in den Genuss exklusiver Vorteile.
Mehr erfahren Sie im Internet oder in Ihrer Filiale. Sie sind noch kein Mitglied? Dann nichts wie auf zu uns, Mitglied werden und Vorteile haben. **www.vbank.de**

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Bramgau-Wittlage eG

Anzeige

Liebe Gemeinde!
Fast 35 Jahre lang bin ich nun als Pastor tätig und habe in dieser Zeit jährlich mindestens 35 Beerdigungen oder Trauerfeiern gehalten. Ich habe über 1.200 Mal miterlebt, wie ein Sarg oder eine Urne ins Grab gesenkt wurden. Dazu kommen noch die Aussegnungen von frisch Verstorbenen. Und auch in der eigenen engsten Familie blieben Todeserfahrungen nicht aus. Meine erste Frau z.B. verstarb im Alter von 48 Jahren!
Wenn man derart häufig mit dem Tod konfrontiert wird, dann klingt der Osterruf der frühen Kirche **„Der Herr ist auferstanden, ja, er ist wahrhaftig auferstanden"**, fast wie ein Märchen. Irgendwie zu schön, um wahr zu sein.
Aber dann sind da die Ostergeschichten des Neuen Testaments. Man spürt ihnen auch nach fast 2000 Jahren noch ab, dass es den Auferstehungszeugen kaum anders erging als uns Heutigen. Der Apostel Thomas z.B. kann es seinen Mitaposteln nicht glauben, was sie ihm zurufen: **„Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und meinen Finger in die Nägelmale lege und meine Hand in seine Seite lege, kann ich's nicht glauben."** Erst als ihn acht Tage später der Auferstandene höchstpersönlich einlädt, eben dies zu tun, bekennt sich auch Thomas zum Auferstandenen: **„Mein Herr und Mein Gott!"** (Johannes 20, 25.28)
Ich befinde mich also in bester, in apostolischer Gesellschaft, wenn mir die Übermacht des Todes den Glauben an die Auferstehung Jesu Christi von den Toten madig machen will! Aber das ist eben der besondere und einmalige Dienst der Apostel, dieser Auferstehungszeugen, dass sie uns mit unseren vielfältigen Todeserfahrungen die Erfahrung des von den Toten auferstandenen Herrn entgegenhalten.
Wie gesagt, in den Schoß gefallen ist ihnen diese Erkenntnis nicht. Sie brauchten Zeit, sie brauchten den Umgang mit dem Auferstandenen, um zu erkennen, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Ostern ist also immer wieder eine Herausforderung, sich mit der Botschaft der Auferstehungszeugen auseinanderzusetzen. Zu ihrem Zeugnis gehört auch, dass fast alle Apostel für ihre Botschaft vom auferstandenen Jesus Christus den Märtyrertod erlitten haben. Für ein Märchen wären sie bestimmt nicht gestorben.
So kann ich mich auf diese Zeugen verlassen, kann es wagen, dem Tod die Botschaft vom Sieg des Lebens, vom Sieg des von den Toten auferstandenen Gottessohnes entgegenzuhalten. Ja, und ich kann von neuem, dem Augenschein zum Trotz, auch weiterhin an den Gräbern Trauernden denjenigen nahebringen, der zu Recht von sich behaupten kann: **„ Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit..."** (Offenbarung 1, 18)
Von dieser Botschaft her wünsche ich Ihnen von Herzen: **„Frohe Ostern!"**
Ihr

Pastor Klaus Haasis

Jeder ist willkommen

Die Gottesdienste der ersten Christen verliefen so: Am Sonntag, dem Tag der Auferstehung, kamen die Brüder und Schwestern zusammen. Anfangs unter Offenem Himmel, dann in privaten Wohnhäusern. Meist waren es nur ein, zwei Dutzend Menschen. Mehr hätten auch keinen Platz gefunden. Es gab nur einen Tisch und ein Liegesofa für die Älteren, den Hausherrn oder den Prediger. Der Rest der Gemeinde verteilte sich irgendwie im Raum. Manche saßen auf den Fensterbänken.

Der eigentliche Gottesdienst fand am Abend statt. Morgens kam die Gemeinde nur kurz zusammen, um der Auferstehung Christi zu gedenken. Der Hauptgottesdienst aber war die abendliche „Agape", ein gemeinsames Mahl der Liebe. Es begann damit, dass über dem gebrochenen Brot ein Segen gesprochen wurde. Es schloss mit einem zweiten Segen über dem Kelch. Dazwischen wurden in bunter Folge Gebete gesprochen und Hymnen gesungen. Waren Wanderpropheten zu Gast, wurden auch Predigten gehalten. Solch eine Agape konnte sich bis tief in die Nacht hineinziehen. Die Rituale waren noch locker gefügt, und die Atmosphäre muss sehr intim gewesen sein. In einem kleinen Kämmerlein waren die Gläubigen versammelt, um wie

Am Sonntag, dem ersten Tag der Woche, in aller Herrgottsfrühe, gingen die Frauen mit dem Balsam, den sie besorgt hatten, zum Grab. Der Stein aber, der das Grab erschlossen hatte – er war weggerollt worden. *(Lukas 24,1-2)*

Auferstehung

Das geht doch nicht. Das ist unglaublich. Das haben wir nicht gesehen. Das ist nicht zu erklären. Das ist ein Mythos. Das kann nicht sein. Das ist nicht bewiesen.
Das schafft doch niemand.
Auferstehung.
Und wenn wir doch mal, nur einen Tag lang, nur einen einzigen Tag lang, den aber jede Woche, wenn wir dann doch mal ausgiebig das täten, was nicht geht, alles Unglaubliche ausprobierten, alles Unsichtbare sichtbar machten, alles Erklärbare ignorierten und den Mythos lebten, von dem wir so sicher sind, dass niemand es schaffen könne?
Sonntag. Tag der Auferstehung. Neue Dimensionen für das Leben. Für unser Leben. Für überraschende Wege.

Ulf Grüner

Geschwister zusammenzusein, sich geistlich zu orientieren, einander zu vergeben sowie leibliche und geistliche Lebensmittel miteinander zu teilen. Ob einer Grieche oder Römer oder Jude oder Germane war, ob er frei und reich oder ein armer Sklave war, ob Mann oder Frau, sollte bei diesem Mahl nicht zählen.

Ganz so intim wie am Anfang geht es heute nicht mehr zu. Trotzdem wünsche ich mir sehr, dass etwas von diesem Ursprungsgeist durch unsere heutigen Gottesdienste weht. Denn so richtig zum Feiern ist mir nur dann zumute, wenn ich den Eindruck habe, dass jeder willkommen ist. Dass es egal ist, wo einer herkommt, wie er aussieht, was er anhat, wie fromm er ist oder wie geübt er die Liturgie mitsingt. Denn es ist nicht wichtig, was wir Menschen zum Gottesdienst mitbringen. Wichtig ist nur, was wir dort empfangen.

Johann Hinrich Claussen

Was alles gottesdienstschön ist

Weihrauch riechen _ Sonne, die durch buntes Glas fällt _ rote Blumen auf dem Altar _ nach der Fastenzeit wieder Halleluja singen _ sich bekreuzigen _ Orgelstücke, die lang genug sind _ beim Friedensgruß den Nachbarn anlachen _ die Klangschale vor der Lesung _ Wein schmecken _ einen guten Gedanken hören _ Hände falten _ alte Worte mögen _ neue Lieder lernen _ hinterher zusammen Kaffeetrinken _ Kuchen statt Kirchenkekse _ singen und von einem Flügel begleitet werden _ einen Schein in den Klingelbeutel werfen _ unpathetisches Lesen _ Kerzenlicht auch im Sommer _ das weiße Tuch über dem Abendmahlsgeschirr _ Gold _ die Vaterunserglocke _ der Geruch des Gesangbuchs

mach dich mal frei!
MACH MAL SONNATAG

MACH MAL SONNTAG!
EINE AKTION VON ANDERE ZEITEN E.V.
www.machmalsonntag.de

Alle Texte dieser Doppelseite aus:
sonntags – Erfindung der Freiheit.
Hamburg: Andere Zeiten e.V.,
www.anderezeiten.de

„Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen." (Galater 6,2

Liebe Leserin, lieber Leser in St. Nikolai,

beim Rückblick auf das vergangene Jahr steht hinter so mancher Zahl mehr, als man auf den ersten Blick ahnt. Die Zahlen geben Ausdruck unseres gemeindlichen Lebens. Hinter ihnen steht die lebendige Gemeinschaft von Menschen, die sich im Namen Jesu Christi versammeln, zentral im Gottesdienst, aber auch an anderen Stellen, z.B. um gemeinsam Unterricht vorzubereiten oder Musik zu machen.

Von dem aus, was wir selbst im Gottesdienst empfangen, leben wir als Christen in der Fürsorge füreinander und im Bewusstsein, dass wir Teil der weltweiten Kirche sind.

Eine wichtige Aufgabe definiert der Apostel Paulus im Galaterbrief:

„Einer trage des anderen Last,
so werdet ihr das Gesetz
(hier = die Regel)
Christi erfüllen...."

Das gilt, wenn Mitchristen schuldig geworden sind. Sich dann nicht zu erheben, sondern mitzuleiden an den Folgen, das ist Mittragen an der Last. Das tun wir an denen, mit denen wir zusammen glauben und leben.

Sich der Sorgen und Nöte der Mitchristen annehmen, das ist eine andere Seite derselben Aufgabe. Das tun wir nicht ausschließlich, aber doch viel für unsere fernen Nächsten – z.B. indem wir möglichst viele junge Menschen in Südafrika und anderswo in die Lage versetzen, für sich und die Ihren zu sorgen, – oder auch indem wir helfen, wenn bei Katastrophen Menschen ein Obdach, Trinkwasser, Medikamente und anderes brauchen.

Das Bewusstsein, dass Christen aus Gottes Gaben leben und für andere da sein können, hat die nebenstehenden Zahlen im Jahr 2013 ermöglicht. Ihnen, die Sie Anteil daran haben, sage ich von Herzen Dank!

Ihre Pastorin und Vorsitzende
des Kirchenvorstandes

Elfriede Siemens

Das Jahr 2013 in Zahlen

Aus den Kirchenbüchern			
	Weiblich	**Männlich**	**Gesamt 2013**
Getaufte	12	13	**25**
Konfirmierte	25	24	**49**
Trauungen			**11**
Beerdigungen	34	32	**66**
Eingetretene	3		**3**
Ausgetretene	14	11	**25**

Aus den Sakristeibüchern v. 1.1.-31.12.2013	
Teilnehmer	**2013**
Hauptgottesdienste, Erwachsene	7735
Hauptgottesdienste, Kinder	1330
Nebengottesdienste, Erwachsene	5685
Nebengottesdienste, Kinder	867
Kindergottesdienste	
Bad Essen	236
Wehrendorf	124
Kommunikanten Hauptgottesdienste	1.041
Kommunikanten Nebengottesdienste	354

Kollekten und Einzelgaben 2013	
Aktion Brot f.d. Welt	3.731,66 €
Äußere Mission auch Blindenmiss.	1.222,68 €
Diak. Werk / Bethel	3.420,30 €
Gesamtkirchl. Aufgaben	3.525,62 €
Diakonie Eigene Gemeinde	2.348,20 €
Eigene Gemeindearbeit	8.028,11 €
Kindergarten Bad Essen	2.397,24 €
Kindergarten Wehrendorf	4.300,72 €
Bildungsfonds Südafrika	2.479,64 €
Ifa	796,26 €
Martin-Luther-Bund	1.168,43 €
Jugendarbeit/Gehalt Diakonin	8.271,17 €
Summe:	**41.690,03 €**
Sammlungsaktion per 4.2.2014	13.950,00 €
Gesamt:	**55.640,03 €**

50 Jahre Frauenordination in der Hannoverschen Landeskirche

34 Pastorinnen aktuell im Osnabrücker Land tätig

Vor 50 Jahren, am 16. Februar 1964, trat in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers das Pastorinnengesetz in Kraft. Drei Jahre lange hatte davor die Synode, das Kirchenparlament, über die Frauenordination gestritten. Von nun an konnten Theologinnen ordiniert werden – die volle Gleichstellung mit den Männern im Amt war aber immer noch nicht erreicht: Bevor Frauen ein Gemeindepfarramt übernehmen konnten, mussten sie sich fünf Jahre lang in einem Sonderpfarramt bewähren. Und auch dann konnten sie nur in eine Gemeinde gehen, in der es noch mindestens einen männlichen Kollegen gab. Mit der Eheschließung endete das Dienstverhältnis der Frauen automatisch. Erst 1978 kam die völlige Gleichstellung.

Pastorinnen im Kirchenkreis Bramsche: (v.l.) Monika Stallmann (Barkhausen-Rabber), Andrea Wolters (Bramsche-Hesepe), Elfriede Siemens (Bad Essen), Dr. Stefanie Wöhrle (Engter), Birgit Averbeck (Berge), Anke Kusche (Fürstenau), Angelika von Clausewitz (Nortrup-Loxten). Auf dem Foto fehlen: Bettina Lorenz-Holthusen (Ostercappeln), Christina Richter (St. Petrus Quakenbrück), Stephanie Seger (St. Martin Bramsche)

Im Osnabrücker Land war Vikarin Elisabeth Schneemelcher in Bad Rothenfelde, Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte, vermutlich die erste Frau, die mit geistlichen Aufgaben betraut wurde. Im November 1947 übernahm sie ihren Dienst – zunächst ohne Ordination. Im Kirchenkreis Bramsche übernahm 1972 als erste Pastorin Ursula Heintke die Pfarrstelle in Berge. Im Kirchenkreis Osnabrück dauerte es bis 1988, bis mit Marieta Blumenau in Haste eine Gemeindepfarrstelle von einer Frau übernommen wurde.

Heute sind im Kirchenkreis Bramsche 10 ordinierte Frauen und 21 ordinierte Männer tätig, im Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte 9 Frauen und 19 Männer und im Kirchenkreis Osnabrück 15 Frauen und 21 Männer. Frauen im Talar sind inzwischen Normalität und prägen das evangelische Profil im ökumenischen Miteinander.

Der Vorsitzende des Kirchenkreisverbandsvorstandes Osnabrück-Stadt und –Land, Superintendent Wolfgang Loos aus Melle, hat alle Pastorinnen, die früher im Osnabrücker Land tätig waren und die heute hier arbeiten, zu einem Festgottesdienst mit anschließendem Beisammensein eingeladen: Die Pastorinnen treffen sich am Freitag, den 4. Juli 2014 in Bad Rothenfelde.

Am 1. und 2. November 2014 lädt die Landeskirche ein zu einer Tagung in der Akademie Loccum: „Pastorin gestern, heute und morgen".

Doris Schmidtke, Diakonie-Pastorin in Stadt und Landkreis Osnabrück

Kreisposaunenfest 2014 Ostercappeln

Sonntag **25. Mai** 16.00 Uhr
Jungbläser der Posaunenchöre
Auftritt beim „Tag der offenen Tür"
bei der Fa. Böckmann-Erdbeeren
Schwagstorfer Eue 15
Ostercappeln–Schwagstorf

Freitag **13. Juni** 19.30 Uhr
Generalprobe
in der Halle der Fa. Böckmann-Erdbeeren
Schwagstorfer Eue 15
Ostercappeln–Schwagstorf

Samstag **14. Juni** 19.30 Uhr
Konzert: Duo Nihz
Jüdische Musik
Sanna van Elst und Bobby Rootveld
Eintritt 10 EUR, Schüler 5 EUR
Pauluskirche Ostercappeln

Sonntag **15. Juni** 08.30 Uhr
Kurrendeblasen
an verschiedenen Orten

10.30 Uhr
Festgottesdienst
in der Halle der Fa. Böckmann-Erdbeeren
Schwagstorfer Eue 15
Ostercappeln–Schwagstorf

100 Jahre Pauluskirche

Fairer Handel für eine gerechte Welt

Das Projekt „Neue Erde" e.V. in Bramsche

Die ganze Welt liegt auf unserem Essenstisch. Aber zu welchem Preis und auf wessen Kosten? Kaffee, Tee, Kakao oder Bananen und andere exotische Obstgenüsse haben einen weiten Weg aus den sogenannten Entwicklungsländern hinter sich. Trotzdem sind diese Produkte bei uns spottbillig. Die Leidtragenden sind die vielen Menschen in den Anbauländern, die unter unwürdigen Bedingungen arbeiten und für Ihre Arbeit keinen gerechten Lohn erhalten. Die Erlöse für ihre Ernteerträge sind so niedrig, dass nicht einmal die Produktionskosten gedeckt sind.

Die Existenz von unzähligen Kleinbauern- und Arbeiterfamilien ist bedroht. Für diese Mitmenschen setzt sich der Faire Handel ein.

Unser Team vor dem Weltladen „Neue Erde" in Bramsche *(Foto Volker Rohmann)*

Der gemeinnützige Verein Projekt „Neue Erde" e.V. betreibt seit über 20 Jahren in Bramsche einen „Eine-Welt-Laden". Hier sind ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt, die uns Waren aus Fairem Handel mit den Ländern des Südens anbieten.

Hier finden Sie Kaffee und Tee in vielen Sorten, Wein, Honig, Zucker, Gewürze, Nüsse, Schokolade und weitere Leckereien. Neben einem breiten Angebot an Lebensmitteln erhalten Sie hochwertige Gebrauchsgegenstände wie Korbwaren, Webwaren und Musikinstrumente. Lederwaren, Schmuck und Kunstgewerbe runden das Angebot ab und vermitteln Eindrücke von anderen Kulturen.

Diese Produkte aus zahlreichen Ländern unserer Erde haben eines gemeinsam: Sie stammen ausschließlich aus Fairem Handel und werden unter menschenwürdigen Bedingungen ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt. Handel und Preis ermöglichen den Erzeugern eine wertschätzende Existenz.

Auch Sie können den Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung durch einen verantwortungsbewussten Einkauf unterstützen.

Der Faire Handel zahlt den Menschen direkt faire Preise und verbessert die Schul- und Ausbildungsmöglichkeiten für Kinder. Der Druck auf die Erzeuger – möglichst billig zu produzieren – wird verringert und schafft so hochwertige Qualität.

Herzlich willkommen
im Weltladen „Neue Erde"
49565 Bramsche, Brückenort 17.,
Tel.: 05461 – 4514
E-Mail: weltladen-bramsche@web.de
www.weltladen.de/bramsche

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
09.30-12.30 und 15.00-18.00 Uhr
Samstag: 09.30-12.30 Uhr

Altenzentrum Simeon & Hanna, Eielstädt

Karfreitag	18.04.2014	17.00 Uhr	Gottesdienst anl. der Grablegung Christi mit Abendmahl, **für die ganze Gemeinde**	P. Haasis
Ostermont.	21.04.2014	11.15 Uhr	Ostergottesottesdienst mit Abendmahl	Pn. Siemens
Freitag	25.04.2014	11.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. Vehring
Freitag	02.05.2014	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Dr. Engelmann
Freitag	09.05.2014	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Haasis
Freitag	16.05.2014	11.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. Vehring
Freitag	23.05.2014	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Engelmann
Donnerst	29.05.2014	**10.00 (!)**	Gottesdienst zum Fest Christi Himmelfahrt, **für die ganze Gemeinde**	P. Haasis, Predigt: Pn. Holt-Husen-Lorenz
Freitag	30.05.2014		**KEIN Gottesdienst**	
Freitag	06.06.2014	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Haasis
Freitag	13.06.2014		Gottesdienst	Präd. Vehring
Freitag	20.06.2014		Gottesdienst	P. Dr. Engelmann

Haus am Wiehengebirge, Bad Essen

Dienstag	06.05.2014	10.30 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Engelmann
Dienstag	03.06.2014	10.30 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Engelmann

Haus Wiesental, Hüsede

Gottesdienste nach Vereinbarung	P. Dr. Engelmann

Nur noch „fairer" Kaffee

In unserer St. Nikolai-Kirchengemeinde wird nur noch fair gehandelter Kaffee bei den Treffen verschiedener Gruppen, Kreisen und Gremien ausgeschenkt. Außerdem will die Gemeinde die Zusammenarbeit mit dem Eine-Welt-Laden in Bramsche zukünftig weiter ausweiten.

FAIRTRADE

Impressum „CUMULUS" ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen und wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.
Redaktion: Elisabeth Buck, Eckhard Eilers, Hartwig Krämer, Dag Tober
Anschrift: Nikolaistraße 16, 49152 Bad Essen
Telefon: (05472) 4375 | Fax: (05472) 9819780
E-Mail: kg.bad_essen@evlka.de
Auflage: 3.100 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Internet: www.st-nikolai-kirche.de
Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Juni 2014.
Beiträge dazu reichen Sie bitte schriftlich oder per E-Mail bis zum 15. Mai 2014 im Gemeindebüro ein.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der persönlichen Verantwortung der Verfasser und stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Datum	Zeit		Predigt	Kollekte
Do. ,17.04.14 Gründonnerstag	19.00	Gottesdienst zum Gründonnerstag	Pn. Siemens	Partnerschaften
Fr., 18.04.14 Karfreitag	10.00 N-Chor	Karfreitagsgottesdienst	P. Haasis	Martin-Luther-Bund
Fr., 18.04.14 Karfreitag	17.00	Gottesdienst anl. der Grablegung Christi, für die ganze Gemeinde **im Altenzentrum Simeon und Hanna**	P. Haasis	Martin-Luther-Bund
Sa., 19.04.14 Osternacht	23.00 N-Chor	Osternachts-gottesdienst	Pn.Siemens	Partnerschaften
So., 20.04.2014 Ostersonntag	10.00 P-Chor	Festgottesdienst	P. Haasis	Volksmission in der Landeskirche
Mo., 21.04.14 Ostermontag	10.00	Festgottesdienst	Pn. Siemens	Diakonie-Katastrophenhilfe
Sa., 26.04.14	19.00	Vorabendgottesdienst mit Abendmahl und Beichte	Pn. Siemens	Konfirmanden-arbeit
So., 27.04.2014 Quasimodogeniti	10.00 P-Chor	**Konfirmation I**	Pn. Siemens	Sprengel-kollekte
Sa., 03.05.2014	19.00	Vorabendgottesdienst mit Beichte und Abendmahl	Pn. Siemens	Jugendarbeit
So., 04.05.2014 Miserikordias Domini	10.00 N-Chor	**Konfirmation II**	Pn. Siemens	Diakonische Zurüstung und (Aus-) Bildung
So., 11.05.2014 Jubilate	10.00 P-Chor	Gottesdienst	P. Haasis	EKD – besondere gesamtkirchliche Aufgaben
So., 18.05.2014 Kantate	10.00 N-Chor	Gottesdienst mit Nicolaichor und Work-shop-Sänger/innen	Pn. Siemens	Förderung der Kirchenmusik in der Landesk.
So., 25.05.2014 Rogate	10.00	Gottesdienst	P. Haasis	Neue Formen Geistlichen Lebens
Do., 29.5.2014 Christi Himmelfahrt	10.00 P-Chor	Hauptgottesdienst zum Fest Christi Himmelfahrt für die ganze Gemeinde **im Altenzentrum Simeon und Hanna**	P. Haasis, Predigt: Pn. Holthusen-Lorenz, Ostercappeln	Kirchenmusik

Datum	Zeit		Predigt	Kollekte
So., 01.06.2014 Exaudi	10.00	Diamantene, Eiserne und Gnaden-Konfirmation	P. Haasis	Gemeindearbeit
So., 08.06.2014 Pfingstsonntag	10.00 P-Chor	Pfingstgottesdienst; **bei gutem Wetter auf Schloss Hünnefeld, sonst in der Kirche.** Bitte Tagespresse beachten!	P. Haasis	Missionswerke in der Landeskirche
Mo., 09.06.2014 Pfingstmontag	??.??	ökumenischer Gottesdienst in der **röm. kath. St. Marien-Kirche**, Bad Essen	Gemeinde-referentin Hansen, P. Haasis	nach ök. Absprache
So., 15.06.2014 Trinitatis	10.30	Zentraler Gottesdienst zumKreisposaunenfest in Schwagstorf, **siehe Seite 9**		Kirchenkreis-kollekte
So., 22.06.2014 1. Sontag nach Trinitatis	10.00	Goldene Konfirmation	P.Haasis	Sonntag in Solidarität mit den Frauen Frauensonntag)

Erläuterung zu den Symbolen im Gottesdienst-Kalender:
= mit Abendmahl, = mit Taufe(n), = Kirchenkaffee, P-Chor = Posaunenchor, N-Chor = Nikolaichor; Z-Ton = Zwischenton-Chor

„Lasst uns miteinander Gott entdecken"

Trefft coole Kids und Mitarbeiter!
Erlebt Gott und jede Menge Spaß im Kindergottesdienst!

Kindergottesdienste
in Bad Essen: (besonders für Kinder aus Bad Essen, Eielstädt, Wittlage und Hüsede) 14-tägig um 10 Uhr im Gemeindehaus
04. und 18. Mai,
01. und 15. Juni

Kindergottesdienste
in Wehrendorf: (besonders für Kinder aus Wehrendorf, Harpenfeld und Lockhausen)
in der Grundschule Wehrendorf
27. April, 11. und 25. Mai,
22. Juni

Personen, die als Gast in Bad Essen sind (Familienbesuch, Urlauber, Kur, …) und die im Gottesdienst begrüßt werden möchten, werden gebeten, sich bis Freitag vor dem Gottesdienst im Gemeindebüro oder unmittelbar vor dem Gottesdienst in der Sakristei zu melden.

Kinder- und Jugendgruppen

Krabbelgruppen
Mo, 8.30 bis 10.30 Uhr
Mi, 10.00 bis 12.00 Uhr
im Gemeindehaus
TEN SING Chorprobe
mittwochs, 18.30 Uhr, wöchentlich
TEN SING Bandprobe
donnerstags ab 18.30 Uhr;
Kontakt: Diakonin Berlinicke, Tel. 981775
Jugendgruppe
freitags, 19.00 Uhr, jeden 1. Freitag im Monat
Ansprechpartner: Anja Clausmeyer, Tel. 05472 954172
Sandra Lange, Tel. 05472 1740

Konfirmandenunterricht

Vorkonfirmandenunterricht (KU4 nach dem Hoyaer Modell)
dienstags von 16.00 – 17.30 Uhr
und **mittwochs** von 15.30 – 17.00 Uhr
im April: 23. und 29.4.2014;
im Mai: 29. und 30.5.2014; 13. und 14.5.2014;
im Juni: 27.5. und 4.6.2014; 17. und 18.6.2014
Kontakt: Pastor Haasis
Hauptkonfirmandenunterricht
Do., 24.04., 15-17 Uhr
Fr., 02.05., 16-18 Uhr
Kontakt: Pastorin Siemens

Chöre

Jungbläser
Fortgeschrittene: mittwochs,16.30-17.15 Uhr in der Grundschule
Anfänger: mittwochs,17.30-18.15 Uhr in der Grundschule
„Zwischenton"-Chor (Extra-Probe für Bläser)
mittwochs, 19.00-20.00 Uhr in der Grundschule Bad Essen
Nikolaichor: donnerstags, 19.30 Uhr, wöchentlich
Kinderchor „Flotte Noten": freitags, 15.00 Uhr, wöchentlich
Posaunenchor: freitags, 19.00 Uhr, wöchentlich
Handglockenchor: samstags, nach Vereinbarung
Kontakt für alle Chöre: Martin Stindt, Tel. 4392

Ein Angebot: Gewerbetreibende können im CUMULUS Anzeigen schalten. Über Preise, Größen und technische Voraussetzungen informieren wir Sie gerne.

Frauenkreise

Frauenkreis Bad Essen
an jedem 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr,
Kontakt: Luise Recksiek, Tel. 977454

Frauenhilfe Harpenfeld / Lockhausen
jeweils mittwochs ab 15.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Lockhausen: 16.4., 21.5. und 25.6.2014
Dorfgemeinschaftshaus Lockhausen,
Kontakt: Ingrid Potthoff, Tel. 1877

Frauenfrühstück
jeweils am 1. Donnerstag im Monat, 9.00 Uhr im Gemeindehaus:
8.5.2014 (Ausnahme, da am 1.5.2014 Feiertag!), 5.6.2014
Kontakt: Angelika Haasis, Tel. 954208

Andere Gruppen

AA-Gruppe
montags 19.30 Uhr wöchentlich
Kontakt: Horst Henrichvark, Tel. 1213

Besuchsdienst
dienstags 19.00 Uhr monatlich
Kontakt: Pastor Haasis, Tel. 6517

Bibelstunde
dienstags 19.00 Uhr, wöchentlich, Ev. Gemeindehaus
Kontakt: Eheleute Hubert, Tel. 4948

Literaturkreis
dienstags 17.00 Uhr nach Absprache
bei Frau Flucht, Lindenstr. 32c
Kontakt: Pastor Andreas Siemens, Tel. 2195

Ökumenischer Spiel- und Gesprächskreis
freitags 19.30 Uhr, 25.04. und 23.05.14
im ev. Gemeindehaus
Kontakt: Elisabeth Buck u. Magdalena Walter

Spes Viva: „Lebendige Hoffnung" – Café für Trauernde
jeder 1. Dienstag im Monat, 15.00-16.30 Uhr,
im „plan b", Kirchplatz 11, Ostercappeln, Kontakt: (05473) 290
Leitung: Adriane Heinzelmann und Sigrid Kromik
Weitere Informationen gibt es bei Marion Heitling, Koordinatorin des Ambulanten SPES VIVA Hospizdienstes, unter 05473/29-117.

Hinweis Alle Veranstaltungen mit Ausnahme der Frauenhilfe Harpenfeld/ Lockhausen finden im Gemeindehaus, Nikolaistraße 16, statt. **Weitere Informationen über die Gruppen und Kreise erhalten Sie auch bei Frau Wientke im Pfarrbüro, Tel. 4375.**

Turnfest für die Vorschulkinder

Brückenjahrprojekt des Nikolaikindergartens Bad Essen und der Grundschule Bad Essen

Im Rahmen des Brückenjahrprojektes fand bereits zum 6. Mal in der Turnhalle der Grundschule Bad Essen ein Turnfest für die zukünftigen Schulkinder statt. Das Brückenjahr dient den Kindern als Hilfe, den Übergang vom Kindergarten in den Schulalltag zu erleichtern. Organisiert und begleitet wurde dieser Nachmittag von den Erzieherinnen des Nikolaikindergartens, Frau Burbank und Frau Krone, sowie Eltern der Planungsgruppe Brückenjahr des Nikolaikindergartens Bad Essen als auch den Lehrerinnen der Grundschule Bad Essen, Frau Tiemann und Frau Schnieder.

Eingeladen waren hierzu alle Vorschulkinder der Kindergärten Bad Essen, Wittlage, Brockhausen, des Natur- und Erlebniskindergartens Bad Essener Berg sowie Wehrendorf.

Zur Einstimmung sangen die Kinder das Brückenjahrlied. Danach stürmten die Kleinen mit voller Begeisterung an die mit Hilfe von Böcken, Bänken und anderen Turngeräten aufgebauten Stationen. Das Motto war dieses Jahr

Winterolympiade. Die Kinder konnten Skispringen, Schlittschuh laufen, rodeln, Schneeball-Zielwurf üben, Bob fahren, Eishockey spielen, über einen vereisten Fluss springen und Schneebälle transportieren. So konnten die Mädchen und Jungen nicht nur ihre motorischen Fähigkeiten unter Beweis stellen, sondern auch die Kinder der jeweils anderen Kindergärten kennenlernen. Schnell ging dieser bewegte Nachmittag vorbei und die Kleinen verließen voller Vorfreude auf die nächsten Aktionen des Brückenjahrprojektes die Turnhalle.

An dieser Stelle möchten wir allen Helferinnen und Helfern danken, die zum Gelingen dieses Begegnungs- und Bewegungsprojektes beigetragen haben.

Mit Rettungsboje und Rettungsball

DLRG-Kindergartentag im Nikolaikindergarten Bad Essen

Am 7. März fand für die Schlauberger des Nikolaikindergartens in Bad Essen, das sind die Kinder, die in diesem Jahr eingeschult werden, ein DLRG-Kindergartentag statt. Dieser Kindergartentag ist eine Initiative der DLRG und Nivea, um Kinder durch speziell geschulte Experten spielerisch über Gefahren im Wasser und in der Sonne aufzuklären. Antje Henschel und Daniela Teckemeyer, beide Wasser- und Sonnenexperten der DLRG, erklärten den Kleinen zunächst die vielfältigen Angebote und Aufgaben rund um die Lebensrettung im und am Wasser.

Zur Freude der Kinder kam Nobbi (Foto oben), das Maskottchen dieses Kindergartentages, hinzu. Gemeinsam sangen und tanzten sie zum Baderegel-Lied und puzzelten Nobbi´s großes Baderegel-Puzzle. Die Mädchen und Jungen erlebten aber auch in einer Mitmachgeschichte den Tag eines Rettungsschwimmers und stellten mit Hilfe eines Schwungtuches und Wasserbällen die Gefahren von Wasser und Wellen nach. Mit Rettungsboje und Rettungsball konnten sie dann ausprobieren, wie Menschenleben im Wasser gerettet werden. Am Ende dieses DLRG-Kindergartentages konnten die Kinder anhand eines Puppentheaters mit Rettungsschwimmer Rudi und Seerobbe Nobbi beweisen, was sie bereits alles über die Baderegeln gelernt haben.

Als Abschluss gab es für alle Kinder ein kleines Geschenk und eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme am Kindergartentag der DLRG.

Sabine Mayer, Nikolai-Kindergarten

Wenn Sie Interesse an unserem Kindergarten bekommen haben, finden Sie weitere Informationen auf unserer Homepage: **www.nikolai-kindergarten.de**.
Bei Fragen können Sie sich auch telefonisch an uns wenden: 05472-4646, Ansprechpartnerin Frau Sabine Mayer.
Zum Sommer haben wir noch einige wenige Plätze frei.

Männliche Unterstützung gesucht

Was haben Queen, Adel Tawil, One Republic und ABBA gemeinsam? Sie alle sind Teil unserer diesjährigen Show. Nach dem letzten Konzert, bei dem wir uns auf die Hilfe und das alte Fieber von unseren Ex-TEN SINGern verlassen konnten, sind wir wieder richtig durchgestartet. Zu Jahresbeginn konnten wir viele neue, junge und motivierte TEN SINger begrüßen.

Beim Regiotreffen im Januar konnten wir die anderen Gruppen aus der Region mit unserer neuen Gruppenstärke und dem Fortschritt unseres Konzertes beeindrucken. Zudem konnten wir einige unserer neuen, aber auch schon erfahrenen Jugendlichen gewinnen, zu einem TEN SING-Seminare zu fahren. Das erste Wochenendseminar in Wuppertal ist schon um, und die Teilnehmer sind begeistert wieder zurückgekommen. Im April folgt das nächste einwöchige Seminar. Dort wird es auch eine Abschlussshow in Bielefeld geben, bei der unsere Gruppe plant, mit einigen Teilnehmern auch auf der Bühne zu stehen.

Bei jeder Probe hat man den Eindruck, dass wir schon wieder mehr geworden sind. Größenteils sind wir aber Mädels, sodass wir natürlich auch auf der Suche nach männlicher Unterstützung sind! Also: Wir freuen uns über jeden, aber auch jede, die auch Lust auf Musik, Singen, Spaß und die Gruppe haben.

Die genauen Planungen für unser Konzert sind ebenfalls im vollen Gange und wir sind voll motiviert, wieder die Bühne zu rocken. So viel sei schon verraten: Wir begeben uns auf eine Reise und für jeden Musikgeschmack ist definitiv etwas dabei. Mehr wollen wir aber noch nicht preisgeben und hoffen, dass wir Sie vor der Bühne sehen, wenn es soweit ist.

Das war ein kleiner Einblick in unsere TEN SING-Welt, aber besuchen Sie uns doch auf unserer Webseite www.ten-sing-badessen.eu (ist im Umbau und es wird viele neue Dinge geben) oder auf facebook. Am meisten würden wir uns aber freuen , wenn uns alle 13- bis 25-jährigen bei unseren Proben mittwochs um 18.30 Uhr im Gemeindehaus in Bad Essen besuchen, Spaß haben und natürlich auch wiederkommen.

Christopher Bublies

Neuer Kirchenkreisjugendwart

Zum 1. Januar 2014 hat **Diakon Stephan Egbert** seine Stelle als Kirchenkreisjugendwart angetreten und wir erhoffen uns von ihm vor allem Impulse von Außen in die Jugendarbeit der Kirchengemeinden vor Ort. Natürlich wird er nicht in jede Gemeinde eine blühende Jugendarbeit zaubern können, aber er wird sich konzeptionelle Gedanken darüber machen, was wir den jungen Menschen in unseren Gemeinden an Ausbildung und an Programm für Freizeit und Gruppe anbieten können, um auch mit unserem Angebot an Lebenshilfe durch den Glauben attraktiv zu erscheinen.

(aus dem Ephoralbericht von Superintendent Hans Hentschel am 12.02.2014 beim Kirchenkreistag)

Jubelkonfirmationen 2014

In diesem Jahr finden die so genannten Jubelkonfirmationen an folgenden Sonntagen statt:

1. Juni 2014
Diamantene, Eiserne und Gnaden(!) Konfirmation (Konfirmierte der Jahrgänge 1954 / 1949 / 1944)

22. Juni 2014
Goldene Konfirmation (Jg. 1964)

Die Einladungen erhalten die Jubilare Mitte April. Sollten Sie keine Einladung erhalten, aber zu den Jahrgängen gehören die vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren konfirmiert wurden, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Gleiches gilt, wenn Sie von Presonen wissen, die keine Einladung bekommen haben.

Vorankündigung: Die Silberne Konfirmation findet in diesem Jahr am 19. Oktober statt. Bitte vormerken!

Kirchlich bestattet wurden am:

10.02. Heinrich Mithöfer, Bornweg 34, BE 92 J:
12.02. Walli Jenk geb. Wendt, Am Kanal 6, We. 86 J.
21.02. Günter Meyerdrees, Hüseder Str. 123, Hü. 85 J.
28.02. Dieter Sieker, Dt.-Kroner-Str. 4, BE 78 J.
17.03. Gertrud Riestenpatt geb. Neulen, Burgstr. 26, Wi. 85 J.
19.03. Ewald Helmich, Opketal 23, EB 88 J.

Mit einem Dankgottesdienst feierten ihre <u>Goldene Hochzeit</u> am:

15.03. Eheleute Helmut Hartke und Gerda Hartke geb. Albers, Hüseder Str. 137, Hü

Ja, ich will euch tragen
bis zum Alter hin.
Und ihr sollt einst sagen,
dass ich gnaedig bin.

(Jochen Klepper, EG 380)

Sie feiern ein Ehejubiläum?

Wer zu seinem Ehejubiläum einen Dankgottesdienst oder einen Besuch mit häuslicher Andacht wünscht, meldet sich bitte in den Pfarrämtern. Die Kontaktdatenfinden Sie in dieser Ausgabe des CUMULUS auf Seite 22.

Hast Du Probleme bei Grab und Garten,
lass vom Gärtner Dich beraten.

Garten– und Grabpflege,
Neuanpflanzungen und Gehölzschnitt

J. u. S. Fahrmeyer GbR
Hüseder Straße 143
49152 Bad Essen-Hüsede
Tel.: 05472/3237

Anzeige

Monatsspruch April
Eure Traurigkeit soll
in Freude verwandelt werden.
Joh 16,20

April

16.04. Elfriede Fedeler WE 76
17.04. Heinrich Niehaus EI 77
17.04. Helga Nottebaum WI 76
18.04. Erna Garbe WE 93
18.04. Horst Nottebaum WI 84
18.04. Elise Filipiak EI 79
19.04. Ursula Ahls EI 80
19.04. Horst Hellmeier BE 79
19.04. Hildegard Prante BE 76
20.04. Waltraud Bachert BE 78
20.04. Luise Recksiek LO 75
21.04. Peter Oehlschläger BE 79
22.04. Erhard Robe BE 79
23.04. Marie Steinmann BE 99
23.04. Erna Rademann EI 88
23.04. Erna Dabelstein WI 81
23.04. Walter Krone BE 80
23.04. Ernst Sachteleben BE 77
24.04. Helga Fuhrmann BE 90
24.04. Erich Remme BE 82
24.04. Horst Henrichvark HA 77
24.04. Lieselotte Niemann LO 75
24.04. Otto Pieper HÜ 75
25.04. Adolf Eiserow BE 84
25.04. Günter Böhning HÜ 80
26.04. Gerhard Hüsemann WE 76
27.04. Luise Böhne LO 91
27.04. Anna Görtemöller BE 91

Besuch gewünscht?

Wenn Sie einen Krankenbesuch durch Pastorin Siemens oder Pastor Haasis wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder einem der Pfarrämter.
Die Adressen und Telefonnummern finden Sie in dieser Ausgabe des CUMULUS auf Seite 22.

27.04. Dora Oberdiek WI 81
28.04. Helmut Henrichvark WI 87
28.04. Vera Braun WI 77
29.04. Anna Kraus HA 89
29.04. Heinrich Schulte LO 80
30.04. Wilma Beutler BE 81
30.04. Gerda Schmies HÜ 76
30.04. Dieter Frickenhelm BE 75

Monatsspruch Mai
Hier ist nicht Jude noch Grieche,
hier ist nicht Sklave noch Freier,
hier ist nicht Mann noch Frau;
denn ihr seid allesamt
einer in Christus Jesus.
Gal 3,28

Mai

01.05. Margot Golinski BE 86
01.05. Henni Böker EI 84
01.05. Hilde Dankmeyer LO 81
01.05. Hermann Hermeyer WE 76
01.05. Renate Himmelstoß BE 76
01.05. Sigrid Aubke BE 75
02.05. Heinrich Schnitker WI 93
02.05. Hildegard Dukat EI 86
02.05. Rudolf Mönkehof BE 81
02.05. Ernst Sieck WE 81
02.05. Dorothea Kroll WE 80
02.05. Herbert Becker EI 79
03.05. Helmut Bussmann WE 78
04.05. Elisabeth Böse BE 86
04.05. Fritz Haffke BE 81
04.05. Gertrud Hensel WI 76
05.05. Grete Ostrowski BE 82
06.05. Dora Löffler BE 91
06.05. Margarete Witzke EI 86
06.05. Uwe Baar BE 84
09.05. Lieselotte Pape EI 91
09.05. Irmgard Henrichvark WI 83
09.05. Erika Stahl LO 77
09.05. Gerd Weber WE 76
10.05. Mariechen Kayser BE 88
10.05. Valentin Walker LO 81
11.05. Günther Christoph BE 85

11.05. Günter Wobig BE 75
12.05. Christa Fischer BE 80
12.05. Margarete Zachäus BE 76
13.05. Heiko Götze WI 83
13.05. Therese Kienapfel EI 82
14.05. Hannelore Knöll BE 89
14.05. Helga Riefenstein WE 80
15.05. Ernst Schormann BE 79
15.05. Heinz Huge WI 78
16.05. Anneliese Klüwer BE 88
16.05. Anna Wolf EI 80
16.05. Maria Rosenberg WI 78
17.05. Eberhard Obst-Albers WE 82
17.05. Anneliese Göbel EI 79
17.05. Werner Henrichs HÜ 75
18.05. Günter Döpke BE 79
19.05. Klaus Dieter Hornhardt WE 78
22.05. Ilse Ortmann WE 90
22.05. Günter Hilgert HA 84
22.05. Werner Böhning WI 83
22.05. Manfred Hundt HA 79
23.05. Marie-Margot Drescher EI 90
23.05. Christine Thierau EI 83
23.05. Edith Müller BE 78
23.05. Eckhard Militz EI 77
24.05. Else Obering WI 86
24.05. Irmgard Wierspecker BE 77
26.05. Johanna Röhricht BE 91
26.05. Friedel Siegmann EI 82
26.05. Ingrid Bussiek BE 79
26.05. Sieglinde Schnitzer EI 78
26.05. Margret Weimann BE 78
26.05. Werner Rademacher WI 75
27.05. Annelore Drews EI 86
29.05. Alwine Latzel BE 79
29.05. Wolfgang Loeper HÜ 79
29.05. Karl-Heinz Rolf BE 77
29.05. Christa Volkwein BE 77
30.05. Ingrid Rickers EI 81

Bitte melden Sie sich kurz im Gemeindebüro, wenn Sie an Ihrem Geburtstag nicht zu Hause sind oder auswärts feiern.

30.05. Inge Remme BE 80
31.05. Heinrich Emptmeyer WI 85
31.05. Friedrich Natemeyer HA 82

Monatsspruch Juni
Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Gal 5,22-23

Juni

01.06. Elfriede Barwich LO 83
02.06. Günter Johannsmeyer WI 85
02.06. Katharina Metzger EI 85
02.06. Waltraud Pieper BE 84
02.06. Heinrich Ossenbrink BE 81
02.06. Hilde Pieper WI 75
03.06. Heinz Dabelstein WI 85
03.06. Heinrich Knippenberg HÜ 78
03.06. Mechthild Lange HÜ 76
05.06. Kurt Kretzschmar BE 91
05.06. Walter Richter HA 82
05.06. Heinz Zeißler WE 80
05.06. Hermann Bockhöfer HÜ 75
06.06. Helga Massmann EI 87
07.06. Wilma Haase EI 86
07.06. Christa Maistrak WE 80
07.06. Heinrich Pundt WE 78
07.06. Gerda Pikutzki LO 77
08.06. Käthe Machlitt EI 81
09.06. Elisabeth Böster EI 84
09.06. Eva Hüsemann WE 76
10.06. Waltraud Berndt EI 79
10.06. Ernst Dilger WE 76
11.06. Bertha Weber BE 83
11.06. Günter Thamm WE 81
11.06. Fritz Honermeyer HÜ 78
11.06. Rudolf Albers BE 75
12.06. Nina Schäfer BE 78
13.06. Carl-Heinz Beckmann EI 84
13.06. Ernst Fülling WE 84
13.06. Elisabeth Bussmann WE 78
15.06. Friedrich Harmeyer HÜ 79
15.06. Alfred Wagner HA 76

Pfarramt I
Vorsitzende Kirchenvorstand
Pastorin Elfriede Siemens
Nikolaistraße 14, 49152 Bad Essen
Telefon: (05472) 2195
Fax: (05472) 9819764
E-Mail: elfriede.siemens@evlka.de

Pfarramt II
Pastor Klaus Haasis
Klusring 1, 49152 Bad Essen
Telefon: (05472) 6517
Fax: (05472) 9819758
E-Mail: klaus.haasis@evlka.de

Pfarrbüro
Carola Wientke
Nikolaistraße 16, 49152 Bad Essen
Telefon: (05472) 4375
Fax: (05472) 9819780
E-Mail: kg.bad_essen@evlka.de
Bürozeiten:
montags und freitags, 8-12 Uhr

Diakonin
Annette-Ch. Berlinicke
Telefon: (05472) 981775
Fax: (05472) 9819780
E-Mail: berlinicke@hotmail.com

Kirchenmusiker
Martin Stindt
Lutherstraße 4, 49152 Bad Essen
Telefon: (05472) 4392
E-Mail: ma-re-stindt@osnanet.de

Küsterin
Annedore Möhlmeyer
Tel. (05472) 2605

Hausmeisterin Gemeindehaus
Elsa Braun
Telefon: (05472) 3967

Nikolai-Kindergarten Bad Essen
Sabine Mayer (Leiterin)
Lutherstraße 2, 49152 Bad Essen
Telefon: (05472) 4646
E-Mail: kts.nikolai.
bad-essen@evlka.de
www.nikolai-kindergarten.de

Kindergarten Springlebendig Wehrendorf
Sigrid Wallberg-Schwarz (Leiterin)
Tiefer Weg 2, 49152 Bad Essen
Telefon: (05472) 2053
E-Mail: kts.springlebendig.
bad-essen@evlka.de

Adressen übergemeindlicher kirchlicher Einrichtungen

Sozialstation
für den Altkreis Wittlage
Gräfin-Else-Weg, 49152 Bad Essen
Telefon: (05472) 3747
E-Mail: SST.Bad_Essen@evlka.de

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Bramsche, Außenstelle Bohmte
- Allgemeine Sozialberatung
- Schuldner- u. Insolvenzberatung
- Schuldenprävention
- Mediation/Konfliktschlichtung

Bremer Str. 24, 49163 Bohmte
Öffnungszeiten:
montags von 10:00 - 12:00 Uhr und freitags von 13:00 - 15:00 Uhr.
Telefon: (05471) 8022425
Fax: (05471) 8022426
E-Mail: diakonie-bohmte@t-online.de

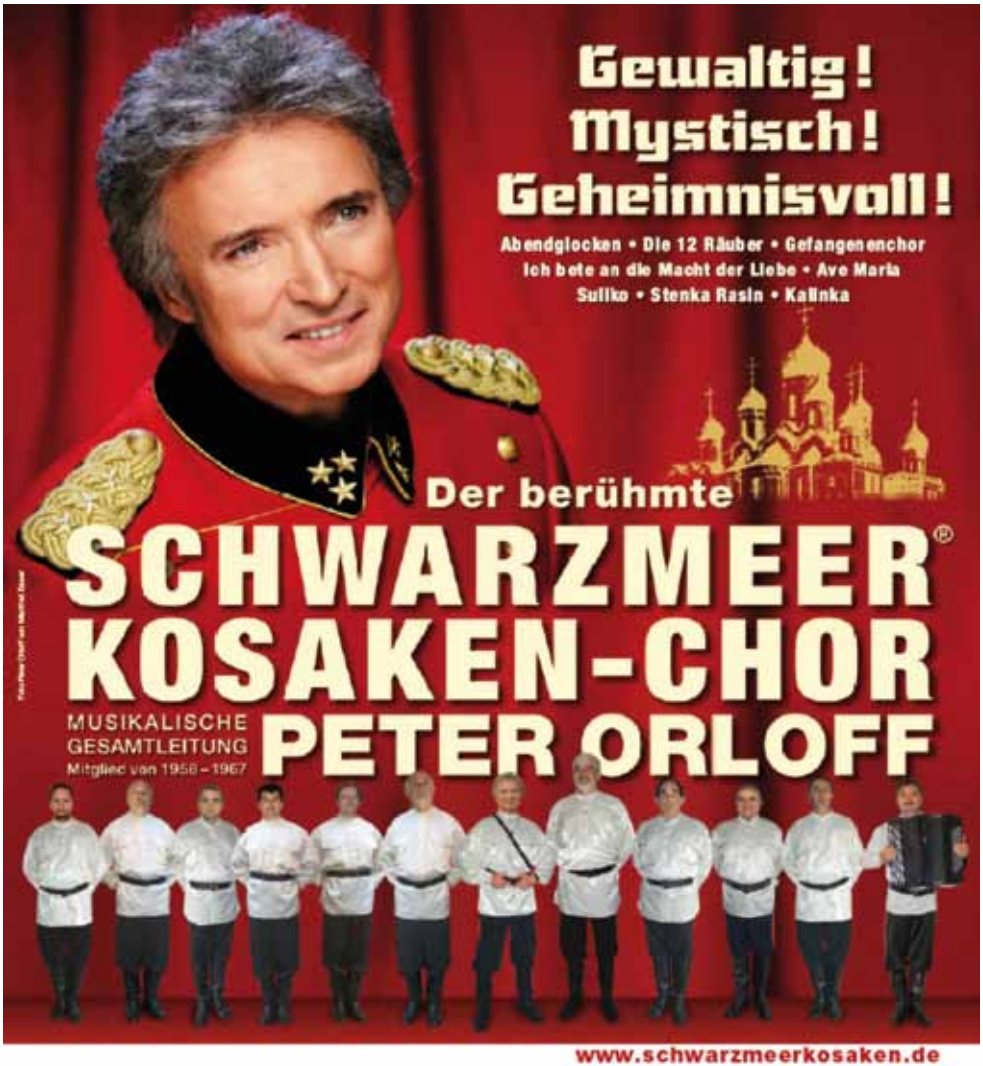
Ev. Dorfhelferinnen-Station
Melle-Wittlage-Osnabrück
Birgit Steinmeier (Einsatzleiterin)
Telefon: (05746) 8294
E-Mail: birgit.steinmeier@fsrs.de

Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück gGmbH, Außenstelle Melle
Riemsloher Str. 5, 49324 Melle
www.dw-osl.de
- Hausnotrufsystem
- Diakonie-Stiftung Melle-GMHütte

Telefon: (05422) 9400-50
Fax: (05422) 9400-55
- Sucht und Suchtprävention
- Beratung für Eltern, Kinder, Jugendl.
- Familien-, Paar- und Lebensberatung
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Telefon: (05422) 9400-80
Fax: (05422) 9400-88

Kirchenamt
Osnabrück-Stadt und -Land
Eversburger Straße 32
49090 Osnabrück
Telefon: (0541) 94049-100
Fax: (0541) 94049-199
E-Mail: bitte jeweils erfragen



Am **Sonntag, den 25. Mai 2914, 17.00 Uhr,** findet in der St. Nikolai-Kirche in Bad Essen ein festliches Konzert des berühmten Schwarzmeer Kosaken-Chores statt unter der musikalischen Gesamtleitung und persönlicher Mitwirkung von Peter Orloff, der einst vor über 50 Jahren als jüngster Sänger aller Kosakenchöre der Welt seine legendäre Karriere begründete.

Vorverkauf: Buchhandlung Wegmann, Kirchplatz 33 | Tourist-Information, Lindenstr. 25 | Wittlager Kreisblatt, Kirchplatz 39

Sonntag, den 25. Mai 2914, 17.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche Bad Essen

Pfingstkonzert

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Konzert mit **Hansdieter Meier** (Violine) und **Martin Stindt** (Klavier) statt. Bei gutem Wetter laden wir alle Interessierten ein, am **Pfingstsonntag, dem 8. Juni um 17 Uhr im Pfarrgarten beim ev. Gemeindehaus (Nikolaistraße 16) unsere Gäste zu sein.** Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Kirche statt. **Bitte geben Sie diese Einladung auch an Freunde und Bekannte weiter.**

Mit freundlichen Grüßen

Hansdieter Meier & Martin Stindt

Ch☺rsingen macht Spaß – Ch☺rsingen macht Spaß – Ch☺rsingen macht Spaß – Ch☺rsingen macht Spaß –

Der Nikolaichor Bad Essen lädt herzlich ein zum …

CH☺RWORKSHOP

Samstag, 17. Mai,14.30 – 18 Uhr
im ev. Gemeindehaus Bad Essen (Nikolaistraße 16)
Sonntag, 18. Mai, 10 Uhr
Mitsingen im Gottesdienst (St. Nikolaikirche)

Am Samstag werden Stücke aus verschiedenen Stilrichtungen erarbeitet, die am Sonntag im Gottesdienst gesungen werden sollen. Wir freuen uns über viele neue Stimmen, die bei diesem Projekt mit dabei sind.

Anmeldungen bitte bis zum 15. Mai bei Martin Stindt, Tel. 05472/4392 oder ma-re-stindt@osnanet.de

Viele Grüße vom Nikolaichor

Ch☺rsingen macht Spaß – Ch☺rsingen macht Spaß – Ch☺rsingen macht Spaß – Ch☺rsingen macht Spaß –